



Das Canarenhaus im Botanischen Garten Erlangen

Ein Traum vom Süden

Text und Fotos: Dipl.-Biol. Dr. Walter Weiß



Jetzt, wo die ersten Blüten sprießen, freut sich jeder auf die wärmere Jahreszeit. Wer Urlaub hat, will schon mal mediterrane Gebiete aufsuchen und dem Sommer entgegenreisen. Aber auch in Erlangen kann man sich den Traum vom sonnigen Süden mitten in der Stadt erfüllen. Im Botanischen Garten gibt es seit 1978 für Pflanzen der Kanarischen Inseln ein eigenes Gewächshaus, das in der traditionellen Schreibweise als „Canarenhaus“ bezeichnet wird.

Die Kanarischen Inseln liegen Afrika vorgelagert im Ostatlantik und erreichen mit dem Pico del Teide die beachtliche Höhe von 3718 m. Ihre

Vegetation wird vom Nordostpassat geprägt, dessen Wolken eine vertikale Dreigliederung bewirken. Es bedurfte viel gärtnerischen Geschicks und großer Erfahrung, um diese Vielfalt der Klimabedingungen und der Vegetation auf so kleiner Fläche in einem einzigen Raum zu vereinen.

Der Sukkulentenbusch, die von Strandpflanzen und Wolfsmilchgewächsen beherrschte trockene „Stufe unter den Wolken“, ist im Gewächshaus hinter dem nach Süden orientierten Fenster zu sehen. Gegenüber, im schattigen, von einem kleinen Wasserfall feuchter gehaltenen Norden der Anlage, finden wir die

Vegetation der „Stufe in den Wolken“. Die hier gedeihenden Lorbeerwälder mit immergrünen, hartlaubigen Gehölzen erinnern an die Vegetation, die im feuchtwarmen Tertiär bei uns herrschte. Die West-



im Uhrzeigersinn, von oben: Die Kanaren-Glockenblume (*Canarina canariensis*) liebt feuchte Standorte im Lorbeerwald.

Die Dunkelpurpurrote Wolfsmilch (*Euphorbia atropurpurea*) ist ein Endemit von Teneriffa.

Die Blüten der sukkulenten Burchard-Fliegenblume (*Caralluma burchardii*) zeichnen sich durch Aasgeruch aus.

Das Lockerblütige Monanthes (*Monanthes laxiflora*) ist eine verbreitete Felspflanze.

Die nur im Süden von Fuerteventura vorkommende Jandía-Wolfsmilch (*Euphorbia handiensis*) erinnert stark an einen Kaktus.

Die roten Blütenstängel des Teide-Natternkopfes (*Echium wildpretii*).

seite des Gewächshauses zeigt schließlich die Vegetation der kühleren und trockeneren „Gebirgsstufe über den Wolken“ oberhalb von 2000 m. Die Teide-Natternköpfe (*Echium wildpretii*) beeindrucken durch ihre meterhohen Blütenstände mit Tausenden von Einzelblüten.

Gut ein Drittel der ca. 2000 wildwachsenden Arten auf den Kanaren sind sogenannte Endemiten; das heißt, sie kommen nur hier und nirgendwo sonst auf der Welt vor. Das macht die Inseln besonders für Pflanzenfreunde interessant. Wasserspeichernde Dickblattgewächse sind beispielsweise mit vielen Arten vertreten und perfekt an Trockenheit angepasst.

Im Zentrum des Hauses stehen urtümlich erscheinende Drachensäulen (*Dracaena draco*), deren Stämme blutrot gefärbte Blattnarben zeigen. Daneben wächst eine Kanarenkiefer (*Pinus canariensis*), die mit ihren langen, in Dreizahl angeordneten Nadeln, in ihrer Heimat die Passatwolke auskämmt.

Die Gewächshäuser sind bei freiem Eintritt immer von Dienstag bis Sonntag von 9:30 bis 15:30 Uhr geöffnet.

Dank der naturnahen Gestaltung der einzelnen Lebensräume dominieren jedes Jahr andere Pflanzen – kommen Sie und lassen sich überraschen. Der Botanische Garten Erlangen: Das ganze Jahr ein Erlebnis!

www.fau.de



Veranstaltungen

Sonntag, 2.4., Führung um 11:00 Uhr
Frühlingserwachen im Bot. Garten

Samstag, 29.4., Führung um 14:30 Uhr
Besondere Gebirgspflanzen verschiedener Regionen

Sonntag, 7.5., Führung um 11:00 Uhr
Mediterraner Spaziergang – Pflanzen des Mittelmeergebiets

Mittwoch 10.5., Führung um 17:00 Uhr
Vielfalt der heimischen Arzneipflanzen
Zum Tag der faszinierenden Pflanzen der DPG

Do 11.5., Führung um 20:30 Uhr
Fledermäuse, Akrobaten der Nacht
Eine Führung auf den Spuren der Fledermäuse
Treffpunkt: Eingang des Botanischen Garten, Erlangen, Wasserturmstr.
Wegen begrenzter Teilnehmerzahl vorherige Anmeldung b-fuchs@lbv.de erforderlich. Teilnahme kostenlos, Spenden für den LBV erwünscht.

Sonntag, 28.5., Führung um 11:00 Uhr
Gartenspaziergang im Wonnemonat Mai

Die Führungen sind für Einzelpersonen kostenfrei.
Treffpunkt: Gewächshauseingang. Terminänderungen möglich!

